

**Pressemitteilung**  
**04 Juli 2012**

### **Berliner Start-up bringt Planspiel zur Finanztransaktionssteuer auf den Markt**

SeminarsSimulationsConsulting (SSC) Europe entwickelt Planspiel zu hochaktuellem Thema mit dem Ziel ein tieferes Verständnis für die Entscheidungsprozesse auf EU-Ebene und zur Finanztransaktionssteuer zu schaffen.

**Berlin, 04. Juli 2012.** Das Berliner Start-up Unternehmen SeminarsSimulationsConsulting (SSC) Europe hat ein Planspiel zur Finanztransaktionssteuer (FTS) entwickelt. Schüler, Studenten und Teilnehmer an Seminaren von Bildungsträgern wie z. B. der Bundeszentrale für politische Bildung, schlüpfen in der Simulation in die Rolle eines Finanzministers der Eurozone und beraten die Ausgestaltung und Einführung der Finanztransaktionssteuer. Diese ist in den letzten Wochen durch die Verhandlungen über den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) wieder verstärkt in den Mittelpunkt der politischen Diskussion gerückt. Durch die Aktualität des Themas gewinnt das innovative Format eines finanzpolitischen Entscheidungssimulation von SSC Europe vermehrt an Aufmerksamkeit.

Debatten über die Einführung der Finanztransaktionssteuer in der Europäischen Union zeichnen sich durch die verschiedensten Meinungen auf politischer und wirtschaftlicher Ebene aus. Gerade die Komplexität der Thematik motivierte Sebastian Schäffer, Gründer von SSC Europe, ein Planspiel zum Thema der FTS zu entwickeln. „Es ist wichtig die Bürger auch bei schwierigen Themen in die Debatte einzubinden. Viele Entscheidungen werden heute oftmals als alternativlos verkauft. Durch unser Planspiel zeigen wir diese Alternativen auf, auch wenn diese sich nicht immer für eine direkte Umsetzung in die Tagespolitik eignen.“ so Schäffer. Die Finanztransaktionssteuer wird seit Jahren von Globalisierungskritikern gefordert. Ihre Einführung gilt als Maßnahme die Banken an der Rettung der Finanzkrise zu beteiligen. Finanzinstitute lehnen die Finanztransaktionssteuer jedoch fast durchweg ab und bezeichnen sie lediglich als eine weitere Einnahmequelle für den Staat.

Hinzu kommen die verschiedenen Standpunkte politischer Akteure in der Diskussion um die Finanztransaktionssteuer. Die Bundesregierung setzt sich im Gegenzug für die Zustimmung zum Fiskalpakt und dem „Euro-Rettungsschirm“ von SPD und Grünen für die Einführung der Finanztransaktionssteuer auf europäischer Ebene ein. Allerdings sind die Länder der Europäischen Union in dieser Thematik tief gespalten. Großbritannien ist strikt gegen die Einführung. Die britische Regierung befürchtet negative Auswirkungen für London, den größten Finanzplatz der Welt. Diese Befürchtungen teilt auch die Regierungskoalition in Dublin, diese bleibt aber aufgrund verschiedener europäischer Bündnisse zu Partnern wie Deutschland unentschlossen. Länder wie Frankreich und Österreich hingegen, sind dazu bereit die Steuer auch nur in einer „Koalition der Willigen“ einzuführen. Selbst die Europäische Kommission hat in Bezug auf eine gesamt-europäische Einführung der Finanztransaktionssteuer ihre bisherige Meinung geändert. Lehnte sie die Steuer zunächst als Handelshemmnis ab, sieht sie nun die Möglichkeit eine erste direkte Steuer für die EU zu generieren.

Das von SSC Europe entwickelte Planspiel widmet sich den Entscheidungsprozessen, die im Rahmen der Debatten rund um die FTS auf nationaler und europäischer Ebene getroffen werden könnten. Anhand eines Richtlinienentwurfs der Kommission diskutieren die Teilnehmer ihre Positionen als Finanzminister ihres jeweiligen (Simulations-)Landes. Durch das Nachspielen verschiedenster Szenarien, gewinnen Teilnehmer ein tieferes Verständnis für die Entscheidungsprozesse der europäischen Politik.

#### **Über SSC Europe:**

SSC Europe wurde im April 2011 von Sebastian Schäffer gegründet. Es fungiert als Netzwerk für junge Akademiker, die zu einer oder mehrerer der drei Säulen – Seminarleitung, Planspielentwicklung und Politikberatung – beitragen können. Das Planspiel zur Finanztransaktionssteuer ist das erste einer Reihe von Planspielen zu aktuellen Themen, das SSC Europe auf den Markt gebracht hat. Weitere Informationen unter [www.ssc-europe.eu](http://www.ssc-europe.eu).

#### **Pressekontakt:**

##### **SSC Europe**

Sebastian Schäffer	Gründer und Inhaber
Telefon:	+49- (0)30 25 05 95 12
Telefax:	+49- (0)30 25 05 95 17
Email:	<a href="mailto:sschaeffer@ssc-europe.eu">sschaeffer@ssc-europe.eu</a>
Website:	<a href="http://www.ssc-europe.eu">www.ssc-europe.eu</a>